



ZEHNTES STUDIERENDENPARLAMENT DER UNIVERSITÄT POTSDAM

Postanschrift: Studierendenparlament • Am Neuen Palais 10 • Postfach 60 15 53 • 14 415 Potsdam
Sitz: Komplex I • Am Neuen Palais 10 • Gebäude 06
Kontakt: e-mail: praesidium@stupa.uni-potsdam.de • Telefon: (0331) 977-1225 • Fax: (0331) 977-1795
Präsidium: Stefan W. Klose • Maja S. Wallstein • Nico Unkelbach

3 **Protokoll der 15. Sitzung des X. Studierendenparlamentes am 29.04.2008**

4

5 anwesend:

6 *AStA: Tamás Blénessy, Dorit Horn, Janis Klusmann, Norbert Müller, Thomas Szodruch,*
7 *Ronny Besançon, Martin Seiffert, Janette Kluge, Stefan Pape, Janette Kluge, Malte Clausen*

8 *GAL: Björn Ruberg, Jennifer Meyer, Jürgen Stelter, Stefan W. Klose, Martin Jähnert*

9 *[oll]: Sahra Dornick, Matthias Wernicke, Steffen Kühne, Bettina Erfurt, Lars- Henning*
10 *Strebhardt*

11 *Jusos: Maja S. Wallstein*

12 *{wisiwidu}: Max Metzger, Tobias Jurk*

13 *LUST: Kristin Walter*

14 *idealliste: Antje Köhler, Janna-Lena Vogl*

15 *gül: Nico Unkelbach, Thomas Popp*

16 *RCDS: Stephan Hennig*

17 *Die Linke.SDS: Moritz Kirchner*

18 *Gäste: Mathias B. Kern, Kay Bergemann*

19

20 entschuldigt: *Joschka Langenbrinck (Jusos), Jennifer Rodenbeck (Jusos), Hannes Ortmann*
21 *(Jusos), Clas Hasslinger (RCDS), Andreas Schlüter (AStA), Sabine Finzelberg (AStA)*

22 außerdem fehlen: *Daniel Karbe (LUST), Kristin Walter (LUST), Mehdi Chbihi (AStA), David*
23 *Schroeren (GAL)*

24

25 **|| Hinweis ||** Abstimmungsergebnisse werden in der Form Ja / Nein / Enthaltung dargestellt.

26 GO = Geschäftsordnung

27 TO = Tagesordnung

28 TOP = Tagesordnungspunkt

29 StuPa = Studierendenparlament

30 AStA = Allgemeiner Studierendenausschuss

31 Ini-Antrag = Initiativantrag

32

33 Sitzungsbeginn: 19.35 Uhr

34 Redeleitung: Nico Unkelbach

35 Protokoll: Maja S. Wallstein

36

37

38 **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

39

40 Zu Sitzungsbeginn sind 14 ParlamentarierInnen anwesend, damit ist das Parlament
41 beschlussfähig.

42

43 TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

44 Abstimmung über die Behandlung der Initiativanträge

45 Jeweils getrennte Abstimmung wird gefordert.
46 *Tobias Jurk kommt → 15 ParlamentarierInnen*
47 Initiativantrag a) „fzs- MV in Golm“ erhält keine Unterstützung durch ParlamentarierInnen
48 oder Fraktionen. → wird nicht behandelt
49 Initiativantrag „Gegen Gremientag“
50 Unterstützer: GAL, RCDS
51 Abstimmungsergebnis: 7/6/2 → zur Behandlung angenommen

52
53 Änderungen zur Tagesordnung
54 *Max Metzger kommt → 16 ParlamentarierInnen*

55
56 Antrag Bettina Erfurt auf Vorziehen des TOP 8g
57 10/3/3 → Änderung übernommen 8 g
58 Abstimmung zur veränderten TO: Veränderte TO 12/1/1 angenommen

60 **TOP 3 Beschluss des Protokolls vom 01.04.2008**

61 Änderungswünsche werden übernommen
62 Malte Clausen bemerkt, dass er diverse beleidigende Äußerungen der Opposition ihn
63 betreffend während Sitzungen, bei denen er abwesend war unmöglich findet.
64 Jennifer Meyer bemerkt, dass sie ihn auch in seiner Anwesenheit beleidigen kann, dass er
65 dazu jedoch anwesend sein müsste.
66 Björn Ruberg weist Malte Clausen darauf hin, dass er dann anwesend sein sollte, damit so
67 etwas nicht passiert.
68 Malte Clausen: Ich hab bisher auf maximal 3 Sitzungen gefehlt. Er kündigt eine PE an.

69
70 Abstimmung zum Protokoll 15/0/1 → Protokoll angenommen

72 **TOP 4 Beschluss des Protokolls vom 15.04.2008**

73
74 *Lars- Henning Strebhardt kommt → 17 ParlamentarierInnen*
75 Nachfragen zum Protokoll
76 Abstimmung zum Protokoll 14/1/2 → Protokoll angenommen

77
78
79 Frage von Mathias Kern: Warum ist Brandstuve nicht mehr auf TO?
80 Maja S. Wallstein: Wir haben versucht Kontakt zu Mitgliedern der Brandstuve herzustellen.
81 Haben keine Antwort erhalten.
82 Mathias Kern: Was ist mit dem ehemaligen Referenten für Hochschulpolitik?
83 Maja S. Wallstein: Tobias Weiß hat sich nicht bereit erklärt zu Sitzungen zu kommen.

85 **TOP 5 Gäste**

86 Keine Gäste

88 **TOP 6 Berichte**

89 **- aus den Gremien**

90 Matthias Wernicke: Frau Kunst hat den HEP vorgestellt
91 Im Text steht unter anderem: Ziel sei es, möglichst wenig Fächer einschränken, bei möglichst
92 weniger Überschneidungsfreiheit. Ich halte das für nicht sehr aussagekräftig. Die Universität
93 will die Belegpunkte einer Prüfung unterziehen und Prüfungssystem entwickeln hin zu einer
94 Modulprüfung.
95 Studienordnung der Informatik verabschiedet worden ist. Darin:

96 1. bei überschreiten einer Frist (6 Semester) wird man zwangsexmatrikuliert.
97 2. Mindestpunktzahl wurde festgelegt. Ich sehe in beiden einen Dammbruch.
98 Informatik hat sich als Musterstudiengang dazu bereit erklärt das Belegpunktesystem
99 abzuschaffen.
100 Björn Ruberg: Die Frist bezieht sich auf 9 Semester Regelstudienzeit, die überschritten
101 werden dürfen
102 Tamás Blénessy: Verschlüsselung der Chip-Karte wurde geknackt. Universität versucht
103 Lösungen zu finden. Probleme für die Studierenden bezüglich der Daten oder des Geldes
104 entstehen nicht.

105
106 *Sahra Dornick kommt → 18 ParlamentarierInnen*

107 - **Berichte aus dem Stupaprsidium**

108 Nico Unkelbach: Rücktritt von Nadine Günther (GAL), Begrüßung von Nachrücker Martin
109 Jähnert. Ankündigung einer gemeinsamen Sitzung mit Versammlung der Fachschaften (Vefa)
110 am 13. Mai 08, in der der Rechnungsprüfungsbericht (RPB) vorgestellt wird. Ausserdem
111 Ankündigung einer ausserordentlichen Sitzung im KuZe

112 Stefan Pape: Sinn der Sitzung wäre dann, dass sie möglichst ohne Anträge, mehr als Info-
113 Veranstaltung gedacht ist

114
115 *Steffen Kühne kommt.--> 19ParlamentarierInnen*

116
117 - **Berichte aus dem AStA Universität Potsdam** (Anmerkung des Präsidiums: Größtenteils
118 thematisch geordnet)

119 Jürgen Stelter antwortet auf Malte Clausens Kritik: TOP hieß Rechenschaftsberichte aus dem
120 Asta. RSB lag vor, darum haben wir über dich geredet. RSB war seinem Vorgänger sehr
121 ähnlich. Hatte den Verdacht du hättest nur Copy and Paste verwendet.

122 Malte Clausen: Copy and Paste- Bemerkung ist eine Lüge.

123 Frage Jürgen Stelter: Warum hast du die Bestätigung von Studierendenvertretern verweigert
124 von der Senatssitzung für das Studienkolleg?

125 Malte Clausen: hatte mich da enthalten, weil das Verfahren seltsam ist. Es waren Studierende
126 im 2. Semester. Das halte ich für ein schwieriges Verfahren. Ich hab ja nicht dagegen
127 gestimmt. Ich glaube, dass es diesen Leuten schwierig ist, für ihre Kommilitonen zu
128 entscheiden.

129 Björn Ruberg: Maltes RSB hatte Doppelungen drin und Zeitunstimmigkeiten. Die RSBs
130 kommen meist zu spät. Ich möchte den Asta bitten, dass wir noch Zeit haben die RSBs zu
131 lesen. Sonntag und notfalls Montag ja aber Dienstag ist zu spät.

132
133 Stefan Klose: Frage zur Wohnungsproblematik an Ronny Besançon

134 Ronny Besançon: Stadt Potsdam ist dabei, die Wohnungsproblematik zu lösen. Allerdings
135 möglichst erst nach der Wahl. Wohnraum existiert nicht mehr. Sozialwohnungen auch nicht
136 mehr. Stadt ist nicht bereit Mietvergünstigungen einzuführen. Genossenschaften machen das,
137 aber auch nur für 3 Raum- Wohnungen. Es gibt die Wohnberechtigungsschein zu beantragen
138 und dann zu Zweit in eine 3- Raum- Wohnung zu ziehen. Da hätte man ein Anrecht auf 100
139 m². Wir bewerben diese Möglichkeit beim AStA. Stadt darf nur Beratungsgespräch anbieten
140 und nicht werben dafür. Im Sommer soll es eine AG Wohnungswirtschaft geben. Termin steht
141 noch nicht fest. Es sollen aber Vorschläge gemacht werden. AG will in ihren Möglichkeiten
142 versuchen Kautionen für Studierende zu streichen.

143
144 Stefan Klose: Honorarvertrag Asta-Broschüre: Wozu war der nötig? Und an wen?

145 Ronny Besançon: Es ist momentan auf Hopo und Sopo soviel zu tun, dass wir es als Sinnvoll
146 empfanden das Geld für diese wichtige Broschüre auszugeben. An den Student Roland V.

147 Janis Klusmann: Es handelt sich dabei um einen kleinen Campusatlas. Diese Broschüre gibt's
148 schon länger. Soll jetzt aktualisiert werden. GAL und alle anderen Listen sind aufgerufen sich
149 daran zu beteiligen.

150

151 Jennifer Meyer: Warum wurde ein Workshop von Tamara vom Asta abgelehnt?

152 Dorit Horn: Das ist eine Asta- Entscheidung. Für die anderen Seminare haben sich zu wenig
153 Leute angemeldet, und daraus wurde gefolgert, dass es zu wenig Zulauf finden würde.

154 Tamás Blénessy: Bedarf war durch noch ein anderes Seminar abgedeckt

155

156 Jennifer Meyer: Weil eure keine besuchen, dann kann Tamaras Seminar nicht stattfinden. Wir
157 hätten für das andere Seminar genug Leute gehabt. Warum war es keine Alternative von euch
158 das andere Seminar mit mehr Zulauf zu unterstützen, anstatt eure mit weniger Zulauf.

159

160 Jennifer Meyer: Liest aus dem Reader zum Seminar „Männlich dominantes Redeverhalten“
161 mit Rhetoriktipps. Kritisiert diese Rhetoriktipps, weil sie selbst zu dominant sind. Tipps
162 taugen nicht für alltägliche Kommunikation, Seminare oder Vorstellungsgespräche. Im
163 Debattierclub lernt man das besser. Versteckte Studiengebühr? Warum wird das von
164 bezahlten Referenten gemacht? Warum nicht im Rahmen der offenen Universität?

165

166 Tamás Blénessy: Antrag vom Debattierclub. Wenige Mitglieder wollten zum Turnier fahren.
167 Ich weise zurück, dass zu deinem Seminar mehr Leute gekommen werden? 4 Leute sind mehr
168 als 3, ist es deshalb wichtiger? Du warst leider auf der Asta- Sitzung nicht da, wo wir darüber
169 hätten reden können. Ich halte es für Spekulation, dass zu deinem Seminar mehr Leute
170 gekommen worden wären.

171

172 Jennifer Meyer: Entweder wir lassen die Seminare weg, weil zu wenig Zulauf, oder wir lassen
173 alle zu. Hauptsache keine Willkür. Erbitte da mehr Transparenz.

174

175 Moritz Kirchner:

176 Debattierclubantrag wurde abgelehnt: Welche Begründung? Wann Unterstützung vom AStA?

177 Janis Klusmann: Akkreditierung wird veranlasst, dann sollten Mittel von Universität
178 beantragt werden. Oder Möglichkeit 2: keine Leistungserwerb, also ins Projekt Offene
179 Universität integrieren.

180

181 Weitere Fragen

182 Wie lief aus der Sicht des Asta die Regenbogenflaggenaktion?

183 Dorit Horn: Erst keine Kooperation mit Präsidium, weil keine politischen Statements von der
184 Universität, dann Pressemitteilung rausgegeben. Regenbogenflagge wurde trotzdem gehisst.
185 Präsidium hat das dann toleriert.

186

187 Wird es im Kontext der Informatikstudiengangs weiter Vorgehen gegen Belegpunktesystem
188 geben?

189 Norbert Müller: Von den 3 Klägern klagen noch 2. Universität hat angekündigt, das
190 Belegpunktesystem kritisch zu evaluieren. Bei neuen Ordnungen wollen wir Senatsmitglieder
191 dazu sensibilisieren, solche Ordnungen mit Belegpunkten abzulehnen. Im Juli nochmal die
192 Belegpunktenovelle als Broschüre rausgeben. Da können alle gerne mitwirken, die mitwirken
193 wollen.

194

195 Malte Clausen: Zum Thema fzs.- Mitgliederversammlung: Wer Informationen will, wie es
196 beim fzs weitergeht, kann sich gern bei mir melden.

197 Martin Seiffert: Für die fzs.- MV werden wohl etwa 9 bis 12 000 Euro benötigt. Bisher sind
198 5-6 000 Euro vorhanden für zum Beispiel Essen, Schlafen, Netzwerke (ein offenes W-Lan
199 Netz muss noch mit Zeik eingerichtet werden), es werden so etwa 120-150 Leute kommen
200

201 Malte Clausen: Es fehlt noch Geld. Es kann sein, dass der Vorstand TeilnehmerInnenbeiträge
202 erheben muss.
203

204 GO- Antrag von Tamás Blénessy auf Beendigung des TOP
205 Formale Gegenrede von Jürgen Stelter
206 11/7/1 → abgelehnt, weil keine 2/3 Mehrheit
207

208 GO- Antrag Tamás Blénessy Beendigung der Redeliste
209 Inhaltliche Gegenrede von Björn Ruberg.
210 14/4/1 → Redeliste geschlossen
211

212 Jennifer Meyer: Debattierclubfahrt wurde abgelehnt wegen zu wenig Zugewinn für die
213 Studierendenschaft. Warum gilt das dann nicht auch für ein wenig besuchtes Seminar?
214

215 Björn Ruberg: RSB Ausländische Studierende ist nicht vorhanden.

216 Asta unterstützt studentische Gruppen, aber wenn der Debattierclub, ein funktionierende
217 Gruppe, zum Wettkampf will, wird das abgelehnt. Die Leute kommen zurück und berichten,
218 das ist dann auch ein Gewinn.

219 Inventarisierung der Stühle ist noch nicht vollständig erfolgt, obwohl Janis Klusmann
220 behauptet hat sie seien inventarisiert.

221 Asta- Flyer mit den Erfolgen kurz vor den Wahlen. Ist das Wahlkampf mit AStA- Mitteln?
222 Wenn das der Fall ist, wäre das nicht haltbar.
223

224 Matthias Wernicke: haltet euch bei den nächsten Redebeiträgen kürzer.
225

226 Ronny Besançon kündigt eine PE an zu Björns Redebeitrag an.
227

228 Präsidium kündigt 5minütige Pause an, damit sich die Gemüter wieder abkühlen
229

230 21:25Uhr Sitzung geht weiter.
231

232 Janette Kluge: Antwort auf Jennifers Frage zu den Seminaren: Fanden in der Aktionswoche
233 statt und darum nicht im Rahmen der Offenen Universität.
234

235 Jürgen Stelter: Mir geht's auf den Keks, dass immer gesagt wird es sollen nur Fragen gestellt
236 werden. In diesem TOP soll auch Kritik möglich sein.

237 Gibt's schon eine politische Äusserung des AStas zum Gremientag?

238 Antrag zum Essen in der Mensa: Gab's da schon Aktivitäten vom Asta?

239 Malte, Finanzierung der Hochschulen galt als dein Aufgabenbereich. Beschäftigst du dich
240 noch damit oder wer tut es?
241

242 Mathias Kern: Man muss nicht immer alle politischen Tätigkeiten für sich ausnutzen wollen.
243 Eine Woche Bewerbungsfrist für das Seminar. Das ist viel zu kurz. Daraus war ablesbar, wie
244 gering die Teilnehmerzahl wird.

245 Malte Clausen: Copy and Paste Behauptungen sind falsch. Möglichkeit der Partizipation
246 spielte eine große Rolle für den Antrag des Debattierclubs. Aber der Zugewinn für die

247 Studierendenschaft hat der AStA nicht gesehen. Generell finden wir den Debattierclub gut
248 und wollen ihn auch unterstützen.
249 Zum Gremientag. Ich verstehe den Antrag nicht. Ich hab gegenüber der Vefa eine Kampagne
250 vom Bündnis Politik und Meinungsfreiheit erwähnt.
251 Hochschulfinanzierung ist wichtig. Ich hab zu diesem Thema nur wenig gemacht. Ich würde
252 mich über Anregungen dazu von Jürgen Stelter freuen.

253

254 Tamás Blénessy: Der Asta ist gern bereit alle Email Fragen zu beantworten.

255

256 **TOP 7 Nachwahl eines Co. Referenten einer Co. Referentin für das AStA – Referat** 257 **Sozialpolitik**

258

259 Janis Klusmann: Ich möchte Fredericke Bender zur Nachwahl nominieren.

260 Jennifer Meyer: Fredericke studiert auf Bachelor (BA). Kann das vielleicht bedeuten, dass sie
261 dadurch keine Zeit hat ihre Ziele zu erreichen?

262

263 Ronny Besançon: Willst du damit sagen dass BA Studenten sich nicht mehr
264 hochschulpolitisch engagieren?

265 Jennifer Meyer: Es sind schon Leute zurückgetreten, weil sie festgestellt haben, dass sie es als
266 BA nicht schaffen.

267 Norbert Müller: Bin erschrocken über die Äusserung, dass Jemand als BA so benachteiligt ist,
268 dass er/sie sich nicht mehr hochschulpolitisch engagieren kann.

269

270 Stefan Klose: Wurde sie schon eingearbeitet?

271 Ronny Besançon: Ich hab sie bereits eingearbeitet. Ziele muss sie sich natürlich selbst
272 stecken. Ich denke ihre Einarbeitung ist besser, als meine gewesen war.

273 Moritz Kirchner: Ich möchte allen Stimmberechtigten Fredericke ans Herz legen. Sie ist
274 engagiert und hat sich ihre Ideale erhalten.

275

276 GO- Antrag Bettina auf sofortige Abstimmung

277 Keine Gegenrede

278 Abstimmungsergebnis:

279

280 Wahlgang: Ja: 13 Nein: 4 Enthaltung: 2 Ungültig: 0

281 Wahlgang: Ja: 14 Nein: 3 Enthaltung: 0 Ungültig: 2

282 Fredericke wurde im 2. Wahlgang gewählt. Hat schriftlich erklärt diese Wahl anzunehmen.

283

284 **TOP 8 Anträge**

285

286 a.) Antrag zur Schaffung zweier Stellen fürs Finanzreferat

287

288 Thomas Szodruch: Es handelt sich dabei um 2 Stellen. Eine fürs Finanzreferat und eine fürs
289 Kuze. Laut Satzung darf keine Stelle ausgeschrieben werden, die nicht im Haushalt
290 vorgesehen war, ohne vorher vom Stupa zugelassen worden zu sein. Finanzreferat ist in der
291 gegenwärtigen Struktur überlastet. Sollte ein Krankheitsfall eintreten, schafft man es nicht
292 mehr die Aufgaben zu erfüllen. Forderungsmanagement bedarf einer Verbesserung. Dieser
293 Meinung ist auch der Rechnungsprüfungsausschuss. Als BA Student kann man die nötigen 50
294 Stunden die Woche kaum noch schaffen. Es gibt keinen Co.- Referenten laut Satzung. Die
295 Stelle im Kuze war schon mal vorgesehen, konnte aber nicht finanziert werden, jetzt ist durch
296 die wachsenden Studierendenzahlen das Geld da.

297 Björn Ruberg: Kann die Beweggründe von Seiten des Finanzreferenten verstehen. Die Stelle
298 fürs Kuze würde ich gern auf der Sitzung im Kuze besprechen. Ich hätte hier gern einen
299 Ausschreibungstext, den man dann auch noch verändern kann. Welche Qualifikation die
300 BewerberInnen mitbringen müssen.

301 Thomas Szodruch: AStA hat einen Rechtsstatus. Das heisst, dass Stellenausschreibungen
302 nicht vorher an die Öffentlichkeiten dürfen.

303 Stefan Klose: Änderungsantrag, dass wir heute nur über die Finanzerstelle reden.

304 Jürgen Stelter: Getrennte Abstimmung der beiden Stellen. Finanzerstelle ist unstrittig, die
305 Kuzestelle würde ich gern erst nach dem Bericht des RPA diskutieren.

306 Sven Brødno (Geschäftsführer des Kuze): Ich arbeite 18 Stunden. Ich bin allein, darum bleibt
307 ziemlich viel liegen. Veranstaltungsbetreuung braucht Unterstützung. Läuft momentan auf
308 ehrenamtlicher Basis, das heisst, dass keine Kontinuität gegeben ist. Eine professionelle Stelle
309 würde da viel Unterstützung bringen. Finanzierung: Erwartete Belastungen für die
310 Studierendenschaft haben sich nicht bestätigt. Der AStA hat Rücklagen. Thomas ist der
311 Meinung 10 Stunden genug wären. Ich bin dafür, dass man die auch erhöht.

312 Matthias Wernicke: Zur Finanzsituation im Allgemeinen: Das Geld für die Stellen ist da.
313 Kuze hat Plus gemacht. Drittmittel mussten nicht eingeworben werden. Diese Stelle kann mit
314 Plus-Minus – Null geschaffen werden, weil sie aus den Zinsen der Rücklagen finanziert
315 werden kann.

316 Zur Satzung: Entweder heute diesen Antrag mit 14 Stimmen beschließen, oder die eigentliche
317 Einstellung kann erst gemacht werden, wenn der Nachtragshaushalt beschlossen wurde.

318

319 GO- Antrag auf Eröffnung der Debatte von Björn Ruberg

320 Formale Gegenrede Maja S. Wallstein

321 2/3 Mehrheit erforderlich:

322 11/5/3 → angenommen

323

324 Tamás Blénessy: Vorzuschieben, dass jetzt im Kuze machen zu müssen ist albern. Dieser
325 Antrag steht seit Wochen auf der TO. Wir sollten das heute beschließen. Ausschreibungen
326 dürfen auch nicht vorher veröffentlicht werden, weil sonst ein Wettbewerbsvorteil/- nachteil
327 entstehen könnte.

328 Björn Ruberg: Sven, ich hab mich gefragt, welche Aufgaben liegen beim Referenten oder
329 solls den dann gar nicht mehr geben? Das Kuze hat ein Problem mit der Sauberkeit. Könnte
330 die Stelle dafür geschaffen werden.

331 Sven Brødno: Der Referat beschäftigt sich immer mit unterschiedlichen Bereichen, es gibt
332 aber Bereiche die immer abgedeckt sein müssen. Maxime ist, dass keine Putzfirma engagiert
333 wird. Es gibt Putzpläne, aber auch da könnte diese Stelle helfen eventuelle Schwachstellen
334 abzudecken.

335 Bettina Erfurt: Zur Sauberkeit: Ich wehre mich dagegen, dass Jemand vom Asta zum Putzen
336 dafür abgestellt wird. Sonntag ist immer Sobotnik. Björn, du kannst gerne vorbeikommen. Zu
337 Ausschreibungstexten: Ich frage mich, warum wir plötzlich damit anfangen sollten,
338 Ausschreibungstexte im Stupa zu besprechen.

339 Norbert Müller: Kuze ist eventtechnisch ausgelastet. Das zeigt, dass eine Stelle geschaffen
340 werden kann und muss.

341 Jürgen Stelter: Ausschreibungen dürfen vorher veröffentlicht werden. Sonst dürfte die
342 Universität ihre ProfessorInnenstellen auch nicht in Gremien beschreiben. Ich würde mich
343 Finanzpolitisch als konservativ beschreiben. Rücklagen sind für mich kein Argument für die
344 Finanzierung von Stellen. Das ist unrealistisch und abenteuerlich.

345 Mathias Kern: Die Jusos unterstützen den Antrag. Universität wird in der Stadt nicht erlebbar,
346 da die Universitätsstandorte nicht in der Innenstadt verteilt sind. Eine verbesserte
347 Öffentlichkeitsarbeit ist da dringend nötig.

348 Thomas Szodrich: rechnet vor, warum die Stelle auch durch Zinsen finanzierbar ist.
349 Matthias Wernicke: Der Antrag müsste heute nicht sein. Asta hätte den Antrag stellen
350 können, und er könnte dann im Nachtragshaushalt kalkuliert werden. Das hat man nicht
351 gemacht, damit man sich mit der Opposition auseinandersetzt. Strukturelle Sicherung ist
352 gegeben.
353 Moritz Kirchner: Aufgrund der steigenden Studierendenzahlen steigen auch die Aufgaben.
354 Bettina Erfurt: Alle im Kuze tätigen stehen an der Grenze ihrer Belastbarkeit. Eine Stelle wäre
355 da sehr entlastend.
356 Björn Ruberg: Kuze ausgelastet, aber eigentlich, brauchen wir mehr Öffentlichkeit, weil kaum
357 einer hin geht?
358
359 GO- Antrag Max auf Schließung der RednerInnenliste
360 Keine Gegenrede
361 Ronny Besançon: Ich möchte an das Sozialpolitische Gewissen appellieren. Es ist besser
362 stellen zu finanzieren, als sie durch ehrenamtliche zu ersetzen.
363 Tamás Blénessy: Ich weiß nicht, woher die Behauptung von Björn kommt, dass keiner ins
364 Kuze kommt. Auch was im GAL Info steht, von wegen, dass nur ein bestimmtes Klientel
365 hingehört, ist absoluter Bockmist.
366
367 22:40 Uhr 5minütige Fraktionspause beantragt von der GAL
368
369 22:46 Uhr Sitzung geht weiter
370
371 Abstimmung erfolgt getrennt:
372
373 Abstimmung zur Stelle für das Finanzreferat: mit 18/0/1 angenommen
374 Abstimmung zur Stelle 15/1/2 angenommen
375 Jürgen Stelter kündigt eine PE an:
376
377 GO- Antrag auf Verlängerung der Sitzung auf Mitternacht
378 8/10/ 2 abgelehnt
379
380 Anträge b. und c.) Ehrung studentisches Engagement werden von den Jusos zurückgezogen.
381 Begründung von Mathias Kern: Es besteht die Gefahr, dass wir uns studentische Vertreter am
382 Ende selbst ehren.
383
384 **d.) Antrag Aufwandsentschädigung Stupa-Präsidium**
385
386 GO- Antrag auf sofortige Abstimmung mit 8/ 6/3 abgelehnt
387
388 GO- Antrag auf Verlängerung der Sitzung auf 23:30Uhr
389 11/5/ 1 angenommen
390
391 Änderung des Antrages auf 15 Euro pro Sitzung
392
393 Matthias Wernicke schlägt vor 105 Euro pro Legislatur.
394 Stefan Klose: Das lässt sich ob diverser Rücktritte schlecht berechnen.
395
396 Abstimmungsergebnis zum Antrag d.) :
397 10/ 6/ 2 → angenommen
398

399 **e.) Antrag Andreas Kellner 1**
400
401 2/11/2 → abgelehnt
402 Nico Unkelbach zu Thomas Popp nach der Abstimmung : Darüber reden wir noch.
403 PE Moritz Kirchner: In dem Moment in dem ein Parlamentarier abstimmt, sollte sich das
404 Stupapräsidium neutral verhalten.
405
406 **f.) Antrag Kellner 2**
407 GO-Antrag auf sofortige Abstimmung 10/4/4 angenommen
408 Abstimmungsergebnis des Antrags: 4/8/1 abgelehnt
409
410 **g.) Antrag Veranstaltungshinweis**
411 GO- Antrag auf Nichtbefassung von Sahra Dornick
412 13/ 2/ 1 --> angenommen
413 PE Jürgen Stelter: Mit unserem Antrag i.) wollten wir nur illustrieren, dass dann jeder kommt
414 mit Veranstaltungshinweisen.
415 PE Malte Clausen: Ja. Ja kann ja jeder sagen.
416 PE Jürgen Stelter: Du mich auch.
417
418 Antrag i.) wird zurückgezogen
419
420 **j.) Antrag Umbenennung der Universität Potsdam**
421 GO- Antrag auf Vertagung der Behandlung von Moritz Kirchner
422 9/ 7/ 1 → angenommen
423
424 **k.) Antrag Mensapreise**
425 GO Antrag auf sofortige Abstimmung
426 8/4/5 → angenommen
427
428 Abstimmungsergebnis: 12/0/3 → Antrag Mensapreise angenommen
429
430 GO- Antrag auf sofortiges Sitzungsende
431 9/4/3 → angenommen
432
433 Sitzungsende: 23: 26Uhr
434